

Land und allgemeine Geschichte		Triesen, lokale Begebenheiten
Bischof Friedrich II. von Chur schliesst ein Schutz- und Trutzbündnis mit Bischof Peter von Sitten	1282	
Teilung Werdenberg-Sargans	1290	
	Ende 12. Jhdt.	In unserer Gegend stehen Burgen der Montforter und deren Dienstmänner: St. Mamerten, Vaduz
	1300	Burg Sargans
		11. 11., erstmals Walser in Triesen als Lehennnehmer auf Silvaplana urkundlich genannt
	um 1300	Kirchlein auf Masescha erbaut; Burglehen bei St. Mamerten erwähnt
Aus einer Schenkungsurkunde vom 24. 9. ersichtlich, dass mehrere Sorten Getreide nebeneinander gepflanzt werden	1305	
Gutenberg kommt an die Österreicher	1309	
	1314	Die Herren von Gutenberg müssen die Burg in Balzers verlassen und siedeln sich in Triesen (Triesenberg) an
Infolge der Pest werden weite Flächen nicht bewirtschaftet, Folge ist Hungersnot, kein Saatgut	1315	
Die Herren von Schellenberg verkaufen ihren Besitz am Eschnerberg an die Zweiglinie der Werdenberger	1317	
Sarojapass wird Grenzmark eines umfassenden Landfriedensbereiches	1319	
Schloss Vaduz erstmals erwähnt	1322	Graf Rudolf I. von Sargans verpfändet seine Leute zu Vaduz und Triesen
Graf Hartmann übersiedelt von Sargans nach Vaduz	1323	
Verwaltung zwischen Sargans und Vaduz geteilt	1337	
3. Mai, Teilungsvertrag der Grafschaften zu Sargans, Vaduz wird selbständige Grafschaft	1342	Johannes Marschall von Montfort verkauft einen Weingarten an der Halde in Triesen für 26 Pfd. Pfennig